

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **80 (1962)**

Heft 13: **Schweizer Mustermesse 1962**

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neuerscheinungen

The Builder's own Labour Contribution in the Building of One-Family Houses. Von *H. Halmeeenmäki*. Tiedotus. Sarja III, Rakennus 47, 68 S. Helsinki 1961, The State Institute for Technical Research, Finland.

Wettbewerbe

Wohnüberbauung Rösslimatte in Muri AG. Projektwettbewerb unter sechs eingeladenen Architekten. Als massgebende Programmpunkte galten der Bundesbeschluss und die Vollziehungsverordnung über die Massnahmen zur Förderung des sozialen Wohnungsbaues, ferner die Wirtschaftlichkeit der Gesamtüberbauung wie auch der Wohnungstypen und die Berücksichtigung neuzeitlicher Grundsätze im Siedlungsbau. Im Preisgericht walteten als Fachleute H. Escher, dipl. Arch., und E. Amberg, dipl. Arch., als Experten J. Wipf, Baumeister, und R. Weilenmann, dipl. Arch. Ergebnis:

1. Rang (600 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Gert L. Keller, Aarburg
2. Rang (400 Fr.) A. Barth, H. Zaugg und H. Schenker, Aarau
3. Rang (300 Fr.) G. Pilgrim, Muri
4. Rang (200 Fr.) E. Ambühler, Zürich
5. Rang (100 Fr.) J. Oswald, T. Masek, Muri

Ausserdem erhielt jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von 1400 Fr. Die Ausstellung ist bereits geschlossen.

Kantonschule in Zug (SBZ 1960, H. 50, S. 820). 14 Entwürfe. Ergebnis:

1. Preis (7000 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Leo Hafner & Alfons Wiederkehr, Mitarbeiter A. Nägeli, Zug
 2. Preis (6000 Fr.) Albert Müller, Zürich
 3. Preis (3700 Fr.) Otto von Rotz, Mitarbeiter A. Gretener, Cham
 4. Preis (3500 Fr.) Paul Weber, Zug
 5. Preis (2600 Fr.) Pietro Cortali, Zürich
 6. Preis (2200 Fr.) Alois Staub, Büro W. Christen & A. Staub, Menzingen und Zürich
- Ankauf (4000 Fr.) Robert Meylan, Zürich

Die Ausstellung in der Aula der Kantonschule Zug dauert noch bis nächsten Samstag, 31. März, täglich 14 bis 18 h.

Schulhaus im Thalacker in Hägendorf SO. Allgemeiner Projektwettbewerb. Teilnahmeberechtigt sind die in der Gemeinde Hägendorf sei 1. Jan. 1962 niedergelassenen sowie alle in der Schweiz niedergelassenen und in Hägendorf heimatberechtigten Architekten. Fachleute im Preisgericht: Paul Berger, Basel; Max Jeltsch, Kantonsbaumeister, Solothurn; Eduard Helfer, Bern; Ulyss Strasser, Bern. Für 5 Preise stehen 15 000 Fr. zur Verfügung. Einzuliefern sind: Situationsplan 1:500, Grundrisse, Schnitte, Ansichten 1:200, Modell 1:500, kubische Berechnung. Termin: 14. Juli 1962, 18 h auf dem Ammannamt der Einwohnergemeinde Hägendorf. Anfragen bis 1. Mai 1962 an Walter Borner, Präsident des Preisgerichts, Hägendorf. Die Unterlagen sind gegen Einzahlung von 50 Fr. bis 1. Mai 1962 bei der Gemeindeverwaltung Hägendorf zu beziehen.

Mitteilungen aus der G. E. P.

Vereinigung ehemaliger Chemiestudierender an der ETH

Zusammensetzung des Vorstandes

Ehrenpräsident: Dr. *H. Schütze*, PD, Schütze & Co., Wollfärberei u. Appretur, Zürich; Ottenbergstr. 23, Zürich 49.

Präsident: Dr. *W. Richarz*, Technisch-Chemisches Laboratorium der ETH, Zürich 6; Butzenstr. 17, Zürich 38.

Vizepräsident: Dr. *A. Krauer*, Ciba, Basel; Hinterlindweg 16, Reinach BL.

Sekretär: Dr. *G. Gut*, Technisch-Chemisches Laboratorium der ETH; Alpenstr. 12, Zug.

Uebrige Mitglieder: Dr. *E. Keller*, J. R. Geigy AG., Basel; Hügelweg 10, Binningen BL; Dr. *F. Kutter*, Ingenieurbureau,

Zürich; Mythenquai 22; Dr. *A. Perret*, Professor an der Universität Neuenburg; 3, Petit Pontarlier, Neuchâtel; Dr. *F. Schnorf*, Aluminium-Industrie AG., Zürich; Stäfa; Dr. *E. Schrenk*, Henkel & Cie. AG., Pratteln; St. Albanstr. 11, Pratteln; Dr. *H. Schuster*, Sandoz AG., Basel; Lange Gasse 40, Binningen BL; Dr. *E. Stirnemann*, Lonza AG., Basel; Margarethenstr. 54; Dr. *F. Vannotti*, Chocolat Stella S. A., Lugano, Via Ciseri 3; Dr. *W. Winter*, F. Hoffmann-La Roche & Co. AG., Basel; Im Klingenthal 13.

Als Quästor amtiert *R. Fleischmann*, Verwalter des Technisch-Chemischen Laboratoriums der ETH, Zürich 6. Rechnungsrevisoren sind Dr. *W. Brunner*, Claridenstr. 3, Thalwil ZH, und Dr. *R. Riklin*, Ackermannstr. 10, Zürich 44.

Ankündigungen

Schweizer Heimatschutz

Das diesjährige Jahresbott wird am 28. und 29. April durchgeführt, beginnend mit Stadtbesichtigungen am Samstag um 10 Uhr in Bern, Mittagessen im Hotel Adler, 17.30 h Ehrentrunk in der Rathaushalle, 18.45 h Nachtessen im Bürgerhaus und 20.15 h Kundgebung für den Verfassungsartikel betreffend Natur- und Heimatschutz. Am Sonntag nach den Gottesdiensten Abfahrt zu Besichtigungen im Emmental, 12 h Mittagessen im Bären Eggwil, nachmittags Besichtigungen Kirche Würzbrunnen und Aare-Auenwälder bei Kleinhöchstetten. Anmeldung bis 7. April 1962 an Schweizer Heimatschutz, Postfach, Zürich 23.

Haus der Technik, Essen

Das Programm des Sommersemesters 1962 ist erschienen und kann auf der Redaktion der SBZ eingesehen werden. Zur Eröffnung spricht am Mittwoch, 4. April, Prof. Dr. *J. Bartels*, Göttingen, um 18.00 h über «Weltraumforschung».

TECHNORAMA, Schweizerisches Technisches Museum

Die ordentliche Generalversammlung findet am Dienstag, den 3. April 1962, 20.00 h, im grossen Saal des Stadtcasino in Winterthur statt. Anschliessend Lichtbildervortrag von *Oskar Stücheli*, Winterthur, ehemaliger Präsident des Verbandes Schweizerischer Eisengiessereien: «Aus der Frühgeschichte des Eisengusses in der Schweiz». Am Samstag, den 7. April, 16.00 h, folgt an der äusseren Frauenfelderstrasse, Oberwinterthur, die Einweihung der Lagerhalle. Der Vorstand hofft auf zahlreiche Beteiligung der Mitglieder und der ganzen Bevölkerung. Ansprachen halten Dr. *Hans Rüegg*, Stadtpräsident von Winterthur, und Dr. iur. *Fritz Hummler*, Delegierter des Bundesrates für Arbeitsbeschaffung und wirtschaftliche Kriegsvorsorge. Musikalische Umrahmung. Trolleybus ab Bahnhof, Linie Oberwinterthur. Von der Haltestelle Stadlerstrasse ist die Lagerhalle zu Fuss in 5 bis 8 Minuten zu erreichen. Parkplätze stehen bei der Lagerhalle zur Verfügung.

Gesundheit, Sicherheit und Nüchternheit im Betrieb

Zweck dieser Studententagung, die vom 6. bis 8. April im Kurtheater Baden (Aargau) durchgeführt wird, ist die Förderung der Zusammenarbeit zwischen Arbeitgebern und Fürsorgeinstitutionen. Es sprechen Mediziner, Ingenieure, Betriebsleute und Pfarrer; auch wird eine Exkursion nach Teufenthal (Injecta AG.), Wildegg und Möriken durchgeführt. Anmeldung bis 31. März beim Veranstalter, Verband Schweiz. Fürsorger für Alkoholgefährdete, Präsident B. Zwiker, Zürich, Militärstr. 84, Tel. 051/27 32 98. Auskunft auch beim Verkehrsverein Baden, Tel. 056/2 53 18. Das detaillierte Programm liegt bei der Redaktion der SBZ auf.

Vortragskalender

Freitag, 30. März, S. I. A. Zürich, 20 h im Auditorium II, Hauptgebäude der ETH. Bundesverkehrsminister Dr.-Ing. *Hans-Christoph Seebohm*, Bonn: «Verkehrspolitische Fragen in der Bundesrepublik Deutschland».

Mittwoch, 4. April, S. I. A. Zürich, 20.30 h im Zunfthaus zur Schmid, Schlussabend. *Mary Hottinger-Mackie*, M. A. Cantab.: «Sprache und Zivilisation». (Vortrag in deutscher Sprache.)

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, H. Marti, Zürich 2, Dianastrasse 5, Telephon (051) 23 45 07 / 08.